

Für viele Diskussionen in der Öffentlichkeit sorgte in der letzten Zeit der Schulentwicklungsplan, der als Punkt zwei zur Beratung des Kreisparlamentes anstand. Darüber hinaus standen noch die Entwürfe über die Satzungen zur Bildung von Schulbezirken für die Grund- und Berufsschulen im Landkreis Hersfeld-Rotenburg auf dem Tagesordnungspunkt.



Kreistagsvorsitzender Horst Hannich leitete die ...



Der Kreisausschuss



Da waren sich alle Fraktionen einig, dass man den jetzt zehn Jahre alten Schulentwicklungsplan aktualisieren müsse. Kleine Schulen wolle man erhalten, aber wenn die Schülerzahl unter 25 fällt, kann nur noch eine Lehrkraft dafür vorgehalten werden. Dann müsse man neue Entscheidungen treffen.

Der neue Plan wurde an allen betroffenen Schulen den Eltern, Schülern, Lehrkräften und interessierten Bürgern vorgestellt und diskutiert. Es geht dabei hauptsächlich um die Grundschulen Wölfershausen, Hönebach und die Außenstelle der Berufsschule Bad Hersfeld in Heimbildshausen. Der Kreistag gab nach einigen Redebeiträgen mehrheitlich, bei einer Stimmenthaltung, dem neuen Schulentwicklungsplan und den Satzungsentwürfen für die Bildung von Schulbezirken der Grund- und Berufsschulen seine Zustimmung.



Hartmut Thuleweit, die Linke lehnte ...



Herbert Höttl, CDU für den ...



...genau wie Manfred Fehr, SPD



Auch die Schulleiterin der Grudschule ...



Blick in den Kreistags-Sitzungsaal

Im Zuschauerraum waren viele Schüler, der Bürgermeister der Gemeinde Wildeck, Alexander Wirth, sein Amtskollege aus Heringen, Daniel Iliev und auch die Schulleiterin der Grundschule Hönebach, Evelin Schwab war unter den Zuschauern. (Gerhard Manns) +++